



**Geschäftsführung
Digitalisierungsausschuss**

Frau Marusich

Telefon: (0221) 221 31544

Fax: (0221) 221 22845

E-Mail: olga.marusich@stadt-koeln.de

Datum: 19.08.2022

Niederschrift

über die **9. Sitzung des Digitalisierungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 16.05.2022, 16:04 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Manuel Jeschka Volt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Florian Weber	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Timo Hilleke	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Herr Thomas Hegenbarth	Auf Vorschlag der SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Nadine Mai	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Dr. Kay-Uwe Bartels	Auf Vorschlag der FDP

Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch	Auf Vorschlag der AfD
Frau Mela Chu	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Heiner Fröschen	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Florian Gewecke	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Catharina Brühl	Auf Vorschlag der CDU-Fraktion
Herr Dominic Land	Auf Vorschlag der CDU
Frau Lisa Wicharz	auf Vorschlag der SPD
Herr Harijn Esmael	Auf Vorschlag von Die Linke

Frau Dr. Marie-Christine Frank	Auf Vorschlag der CDU
Herr Roland Berger	Auf Vorschlag von SPD
Herr Joachim Vranken	Auf Vorschlag der SPD
Frau Marcia Grant	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Peter Mülhens	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Dr. Dr. Rainer Broicher	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Der Vorsitzende Herr Jeschka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die neunte Sitzung des Digitalisierungsausschusses. Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.3 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend "Generierung von Benutzerkonten für Schüler*innen"
1591/2022
-zugesetzt am 16.05.2022-
(Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 28.03.2022 zur Information des Digitalisierungsausschusses)
- 2.4 Mitteilung zur digitalen Schulinfrastruktur
1604/2022
-zugesetzt am 16.05.2022-

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 9.1 Antwort der Verwaltung zu TOP 4.1 vom 09.05.2022
1515/2022
-zugesetzt am 09.05.2022-

- 9.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage betreffend "TOP 10.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 14.02.2022"
1447/2022
-zugesetzt am 16.05.2022-

15 Allgemeine Vorlagen

- 15.2 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung "Lieferung, Montage und Einrichtung von Telekommunikationskleinanlagen für den Zeitraum 2023-2025 außerhalb des 221-Verbundes"
1281/2022
-zugesetzt am 12.05.2022-

Der Digitalisierungsausschuss erklärt sich mit der folgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

B Vorstellung Frau Annette Berger, Amtsleitung Amt für Informationsverarbeitung

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. nach § 4 betreffend "Öffentliches WLAN in Köln"
AN/2428/2021
-zurückgestellt aus den Sitzungen vom 22.11.2021, 17.01.2022, 14.02.2022 und 28.03.2022

Antwort der Verwaltung vom 28.03.2022
0294/2022
-zurückgestellt aus der Sitzung vom 28.03.2022-

- 1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Beteiligung an einer Technologie-Initiative im Bereich Bau- und Immobilienwirtschaft aus der Sitzung vom 14.02.2022"
1036/2022

- 1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Medien- und IT-Rat aus der Sitzung vom 28.03.2022"
1225/2022

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung)
0890/2022
- 2.2 Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften
1501/2022
- 2.3 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend "Generierung von Benutzerkonten für Schüler*innen"
1591/2022
*-zugesetzt am 16.05.2022-
(Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 28.03.2022 zur Information des Digitalisierungsausschusses)*
- 2.4 Mitteilung zur digitalen Schulinfrastruktur
1604/2022
-zugesetzt am 16.05.2022-

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

- 4.1 Anfrage der Volt-Fraktion nach § 4 betreffend "IT-Sicherheit"
AN/0657/2022
*-zurückgestellt aus der Sitzung vom 28.03.2022-
Beantwortung s. TOP 9.1 im NÖT*

5 Mündliche Anfragen

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

- 7.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“
0961/2022

8 Dringlichkeitsentscheidungen

II. Nichtöffentlicher Teil

C Vortrag zum Thema IT-Sicherheit | Amt für Informationsverarbeitung

9 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 9.1 Antwort der Verwaltung zu TOP 4.1 vom 09.05.2022
1515/2022
-zugesetzt am 09.05.2022-

- 9.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage betreffend "TOP 10.1 der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 14.02.2022"
1447/2022
-zugesetzt am 16.05.2022-

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Luftgestützte Basisdatenbeschaffung 2022
0511/2022

11 Sachstandsberichte der Verwaltung

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

14 Anträge

15 Allgemeine Vorlagen

- 15.1 Prüfbericht Kfz-Zulassungsangelegenheiten bei 34 - Bürgerdienste
0084/2022

- 15.2 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung "Lieferung, Montage und Einrichtung von Telekommunikationskleinanlagen für den Zeitraum 2023-2025 außerhalb des 221-Verbundes"
1281/2022
-zugesetzt am 12.05.2022-

16 Dringlichkeitsentscheidungen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka verpflichtet die dem Digitalisierungsausschuss gemäß § 58 GO NRW angehörende sachkundige Einwohner

Herrn Harjin **Esmael** (Auf Vorschlag von Die Linke) und

Herrn Volker **Scherzberg** (auf Vorschlag der Seniorenvertretung der Stadt Köln)

seine Aufgabe als Mitglied des Digitalisierungsausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

B Vorstellung Frau Annette Berger, Amtsleitung Amt für Informationsverarbeitung

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. nach § 4 betreffend "Öffentliches WLAN in Köln" AN/2428/2021

**Antwort der Verwaltung vom 28.03.2022
0294/2022**

Frau Mai fragt, ob Einwohner*innen und Besucher*innen an allen Standorten Kenntnis vom öffentlichen WLAN haben und eine Beschilderung geplant ist.

Herr Bücher, Amt für Informationsverarbeitung berichtet, dass grds. alle WLAN-Standorte auf koeln.de entsprechend dargestellt sind. Über eine Beschilderung an jedem Standort wurde bislang nicht gesprochen.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Beteiligung an einer Technologie-Initiative im Bereich Bau- und Immobilienwirtschaft aus der Sitzung vom 14.02.2022" 1036/2022

Herr Hegenbarth möchte im Namen des Herrn Berger gerne erfragen, wie hoch der Mitgliedsbeitrag der Stadt Köln bei dieser Initiative ist. Es wird angeregt, die Führung des PropTech Powerhouse e.V. in die Sitzung einzuladen, um mehr über Ziele und Projekte zu erfahren.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka verweist auf den in der nächsten Sitzung bereits geplanten Vortrag.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Medien- und IT-Rat aus der Sitzung vom 28.03.2022" 1225/2022

Herr Hegenbarth erinnert an den im Vordergrund stehenden Digitalbeirat (ist zunächst zurückgestellt worden) und warnt in diesem Zusammenhang vor Überschneidung bei Beratungsgremien. Er hebt hervor, dass eine klare Definition notwendig ist. Er gibt die Anregung weiter, die Themen bspw. im Rahmen eines Innovationsrats umfassender zu betrachten.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung) 0890/2022

Herr Dr. Bartels hat eine Verständnisfrage zum 2. Aufzählungspunkt auf Seite 2, Portale/SessionNet: Gibt es eine Berichterstattung zu allen umgesetzten und nicht umgesetzten Beschlüssen? Dies würde er begrüßen. Oder besteht eine Auswahl?

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung zu.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften 1501/2022

Herr Dr. Bartels hat eine Verständnisfrage zum vorletzten Absatz: *Die Verwaltung wird nach Festlegung der Anforderungen die Zulassung der entsprechenden Anwendungen beantragen und einen Entwurf zur Änderung der Hauptsatzung vorlegen.*

Ist es richtig, dass eine von der Gemeindeprüfungsanstalt vorgeschlagene bzw. vorgesehene Lösung nicht übernommen, sondern seitens der Verwaltung eine gesonderte Prüfung (eventuell sogar inkl. Erstellung eines Anforderungskatalogs) vorgenommen wird? Er bittet um Erläuterung, weshalb man eine Lösung, die z.B. in anderen Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Schleswig-Holstein) bereits zur Anwendung kommt und durch die Gemeindeprüfungsanstalt zugelassen wurde nicht übernimmt; die separate Anforderung könnte umständlich, teuer, langwierig und wahrscheinlich niemals fertig werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka bittet nach Möglichkeit um das Einwirken auf die Landesregierung, da sich diese anscheinend nur bedingt mit funktionierenden Lösungen in anderen Bundesländern auseinandergesetzt hat. Gewünscht und sinnvoll ist eine einfache, pragmatische Lösung, damit man schnell in die Umsetzung kommt.

Herr Hegenbarth möchte wissen, wo Richtlinien und Rahmen gesetzt worden sind. Gibt es eine Vorgehensweise zur Umsetzung, wie sehen weitere Planungen aus?

Herr Glashagen fragt nach der Möglichkeit der Stadt Köln, es selber zu tun oder ohne weitere Abstimmung die Geschäftsordnung zu ändern (ohne auf die Änderung der kommunalen Spitzenverbände zu warten). Hintergrund sind die Erstellung eines eigenen Anforderungskatalogs und Dauer bis zur Einigung der Spitzenverbände und dann bis zur Umsetzung.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung zu.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.3 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend "Generierung von Benutzerkonten für Schüler*innen" 1591/2022

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.4 Mitteilung zur digitalen Schulinfrastruktur 1604/2022

Herr Weber erinnert eine mündliche Nachfrage zur BYOD-Strategie.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka weist grds. auf Niederschriften zu den Sitzungen hin. Wenn die Beantwortung dort nicht zu finden ist, sei sie noch offen.

Herr Weber stellt fest, dass 20 von 317 Schulgebäuden noch nicht über einen Gigabit-Anschluss verfügen und fragt, ob die anderen 297 über einen entsprechenden Vertrag verfügen, um Gigabit auch innerhalb des Gebäudes für Schüler*innen abrufen zu können.

Laut Herrn Bücher bedeutet dies nicht, dass alle Schulen ein Breitbandprodukt von Gigabit zur Verfügung haben; es muss erst aufgeschaltet werden - unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten. Das Anlegen von Gigabit an Schulen ist realisiert. Ein Durchschalten der Gigabit-Bandbreite bis zum Bedarfsträger ist die nächste Komponente in der Kette.

Herr Weber erkundigt sich nach der vertraglichen Komponente. Es soll Schulleitungen geben, die aus Kostengründen den Gigabit-Tarif nicht nehmen.

Herr Bücher kann dies für wenige Einzelfälle bestätigen.

Die Mitteilung wird zurückgestellt mit Wiedervorlage zur nächsten Sitzung.

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

4.1 Anfrage der Volt-Fraktion nach § 4 betreffend "IT-Sicherheit" AN/0657/2022

Beantwortung s. TOP 9.1 im NÖT

5 Mündliche Anfragen

Frau Schneeloch fragt, im Kontext der zukünftigen Planungen für das 2. Halbjahr und darüber hinaus, nach der Priorität der nächsten 10 Bürger*innendienste, die in der Digitalisierung anstehen. Hilfreich wäre ein Update über geplante Dienste inkl. Priorität und Reihenfolge.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka erinnert an die bereits gestellte Anfrage zum Zwischenstand in Sachen Masterplan Digitalisierung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka erinnert an die bereits gestellte Anfrage zum Baugenehmigungsverfahren.

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

7.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“ 0961/2022

Herr Dr. Heinen betont die Vorteile des Projekts und empfiehlt dringend, der Weiterzertifizierung als „Kinderfreundliche Kommune“ zuzustimmen.

Herr Dr. Bartels lobt die Anlage, fragt aber zur Definition des Begriffs Migration:

- In welche Politikfelder greift diese Definition ein?
- Was bezweckt die Stadt Köln mit dieser weiten Definition?
- Wie ist diese zustande gekommen?
- Welche Informationen werden erhoben, um sie zu ermitteln?

Herr Hegenbarth empfiehlt eine Behandlung der Sache in der Fraktion und die Einstellung als Ratsanfrage aufgrund der grundsätzlichen Natur der Frage.

Frau Schneeloch begrüßt den Verweis oder die Form einer separaten Anfrage.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka ergänzt, dass bei der Frage ein Bezug zur Digitalisierung fehlt und empfiehlt gleichfalls die Anfrage zur Ratssitzung.

Beschluss wie im Jugendhilfeausschuss:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den 2. Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln 2022-2025“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung ab Juli 2022.

Bei der Umsetzung sollen Kinder und Jugendliche mit Behinderung stärker berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Dringlichkeitsentscheidungen

Herr Jeschka schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Manuel Jeschka
(Vorsitz)

gez. Olga Marusich
(Schriftführung)